12. MAI BIS 16. JUNI 2022

AKTIONSWOCHEN 2022

GEGEN RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS IM KREIS HERFORD

GEGEN RECHTS .INFO
FACHSTELLE NRWELTOFFEN IM KREIS HERFORD

Arbeit und Leben
HERFORD DGB/VHS e.V.

KREIS HERFORD

Gefördert von lks.nrw Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

durch das Landesprogramm NRWeltoffen

lpb.nrw Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

KONTAKT:
EMAIL: POST@GEGENRECHTS.INFO
WWW.GEGENRECHTS.INFO
INSTAGRAM: @GEGENRECHTS_IMKREISHERFORD

Layout: aigiko.de
Illustration: 123comics.net

FÜR EIN SOLIDARISCHES UND WELTOFFENES MITEINANDER IM KREIS HERFORD

Rassismus kann sich in Worten, Gesten, Ausgrenzung und nicht selten leider auch in körperlicher Gewalt zeigen. Dem sind Menschen weltweit täglich ausgesetzt. In unserer Gesellschaft darf diese Form der Gewalt unter keinen Umständen geduldet werden. Wir wollen daher auch in diesen Aktionswochen gegen Rassismus weiter für ein solidarisches Miteinander einstehen und ein Zeichen gegen jegliche Form von Diskriminierung setzen. Der Kreis Herford steht für ein weltoffenes Miteinander.

Ich wünsche allen Veranstaltenden in diesem Jahr gute Aktionen und Begegnungen!

LANDRAT JÜRGEN MÜLLER

Layout: aigiko.de

AKTIONSWOCHEN 2022

TERMINE

KONZERT

27. Mai	LAUT.LOKAL.UMSONST!

AUSSTELLUNGEN

bis 22. Juni	EVA, SIMON UND DIE ANDEREN
ab 23. Mai	YOUNIWORTH – VERSTEHEN. BEGEGNEN. ZUSAMMENLEBEN.
ab 24. Mai	RIGA. DEPORTATIONEN – TATORTE – ERINNERUNGSKULTUREN
ab 2. Juni	PERSPEKTIVE STOLPERSTEINE

LESUNGEN

12. Mai	ERICH MARIA REMARQUE – IM WESTEN NICHTS NEUES
4. Juni	MEHR LICHT!

WORKSHOPS

16. Mai	TEXTE GEGEN RECHTS
2. Juni	ARGUMENTATIONSTRAINING
ab 11. Juni	FORTBILDUNG: ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT

VORTRÄGE

18. Mai	MIT RECHT GEGEN RASSISMUS
1. Juni	FEMINISMEN POSTKOLONIAL
8. Juni	»KEUPSTRASSE IST ÜBERALL«

KINO

24. Mai	HANAU
30. Mai	WILDES HERZ
9. Juni	WINTERREISE
13. Juni	SKIN

BEGEGNUNG

18. Mai	ORTE JÜDISCHEN LEBENS
ab 21. Mai	BODENWÜRFELAKTION
20. Mai	SIND WORTE SCHALL UND RAUCH?
21. Mai	KOLONIALE SPUREN IN HERFORD
23. Mai	AUF KOLONIALEN SPUREN IN BÜNDE
25. Mai	FRANZISKA SPIEGEL
26. Mai	AUTHENTISCHE ORTE
31. Mai	VLOTHOER STOLPERSTEINE

GEGEN RECHTS .INFO
FACHSTELLE NRWELTOFFEN IM KREIS HERFORD

Bist du dabei?
www.gegenrechts.info

Layout: aigiko.de

BIS MITTWOCH 22. JUNI

EVA, SIMON UND DIE ANDEREN

JÜDISCHE GESCHICHTE UND KULTUR IM RAUM HERFORD

Das Design der Ausstellung nimmt sich das ›Denkmal für die ermordeten Juden Europas‹, kurz: ›Holocaust-Mahnmal‹ in Berlin zum Vorbild. Graue Stelen versinnbildlichen den Verlust für Deutschland und den Raum Herford durch den Holocaust.

In der Ausstellung stehen aber nicht die Verfolgungs- und Vernichtungszeiten, sondern gerade die fragile »Normalität« und der Alltag der Juden in der Stadt Herford, in Bünde, Vlotho, Enger und Spenge im Mittelpunkt. Kulturelle und wirtschaftliche Höhen und Verluste werden dargestellt und der Beitrag der Juden zur Entwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft gezeigt.

Die Ausstellung im Zellentrakt wird ergänzt durch an 20 Orten jüdischen Lebens im Kreis Herford (Synagogen, Friedhöfen und Wohnorten) angebrachte QR-Codes mit Hörtexten zur Selbsterkundung, die auch über www.zellentrakt.de abgerufen werden können.

Rund um die Ausstellung finden zahlreiche Veranstaltungen und weitere Aktivitäten statt.

Ort Gedenkstätte Zellentrakt
Rathausplatz 1, 32052 Herford
barrierefrei

geöffnet Samstags und Sonntags 14 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung für Schulklassen und Gruppen aller Art.
Führungen und pädagogische Angebote auf Wunsch.

Kontakt Tel. 05221-189257, info@zellentrakt.de
››› zellentrakt.de

Veranstalter:innen // Gedenkstätte Zellentrakt und Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.

Erinnern Forschen Gedenken Kuratorium

Zellentrakt Gedenkstätte

Layout: aigiko.de

DONNERSTAG 12. MAI // 19 UHR

ERICH MARIA REMARQUE – IM WESTEN NICHTS NEUES

LESUNG ZUM GEDENKEN AN DEN TAG DER BÜCHERVERBRENNUNG AM 10. MAI 1933

Der deutsche Schriftsteller Erich Maria Remarque schrieb Geschichte mit seinem Roman ›Im Westen nichts Neues‹. Das Thema ist aktuell: Die Sinnlosigkeit des Krieges. Remarque war im Ersten Weltkrieg selbst nur kurz an der Front, wurde verwundet und verarbeitete auch seine Lazarettterfahrungen in diesem Roman. 1930 emigrierte Remarque, 1933 wurde er ausgebürgert und seine Bücher wurden verbrannt. 1938 gelang ihm die Ausreise in die USA, später lebte er in der Schweiz bis zu seinem Tod 1970.

DIRK STREHL liest aus dem Roman.

THEO BONHERT und MAX SCHULTIS, Musiker der Nordwestdeutschen Philharmonie, spielen mit Cello und Kontrabass Musiken von Buononcini (Barock), Lukas (Moderne) und Bach.

Zdenek Lukas, einer der erfolgreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, war inspiriert von tschechischem musikalischen Gedankengut und bereicherte mit streng ausgewählten Elementen die moderne Musik. Lyrische und festlich angelegte Passagen in dunklen, warmen Klangfarben stehen im Wechsel mit drastischen, scharf rhythmisierten Abschnitten.

Remarque 1939 bei der Ankunft in New York (Bundesarchiv, Bild 183-K1018-513 / CC-BY-SA 3.0)

Ort	Elsbach-Haus Goebenstraße 3-7, 32052 Herford barrierefrei
Zeit	Donnerstag 12.5. 19 - 21 Uhr
Anmeldung	bis zum 9.5. an info@zellentrakt.de
Kontakt	Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V. info@zellentrakt.de **››› www.zellentrakt.de**

Veranstalter:innen // Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V. zusammen mit der Buchhandlung Auslese im Elsbachhaus

Erinnern Forschen Gedenken Kuratorium

Zellentrakt Gedenkstätte

auslese

Layout: aigiko.de

MONTAG 16. MAI // 18 UHR

TEXTE GEGEN RECHTS

DREITEILIGER POETRY SLAM WORKSHOP FÜR JUNGE MENSCHEN (16 - 27 JAHRE)

Wolltest du schon immer mal eigene Gefühle in Texten ausdrücken? Sind dir die Themen Rechtsextremismus und Faschismus auch schon begegnet? Hast du dir schon einmal die Frage gestellt: Wie können wir mit Rechten umgehen?

In diesem dreiteiligen Workshop werden Poetry Slam Texte zu diesen Fragen produziert und einander zum Schluss vorgetragen.

Referent:innen SAID SIMOU & BERIVAN AKCAY

Ort Soziales Zentrum FLA FLA
Diebrocker Str. 2, 32051 Herford
barrierefrei

Zeit Montag 16., 23. und 30.5. 18 - 20 Uhr

Anmeldung bis zum 9.5. an
niklas.schild@awo-owl.de

Kontakt niklas.schild@awo-owl.de

Veranstalter:innen // Bezirksjugendwerk der AWO OWL mit SJD – Die Falken Kreisverband Herford und Minden-Lübbecke

Layout: aigiko.de

MITTWOCH 18. MAI // 18 UHR

MIT RECHT GEGEN RASSISMUS

EIN VORTRAG ÜBER DIE WICHTIGSTEN RECHTLICHEN HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Im Bewerbungsverfahren, beim Discobesuch oder bei der Wohnungssuche, in all diesen und weiteren Kontexten kann einem Rassismus und Diskriminierung treffen und ohnmächtig machen: Was tun?

In einigen Fällen kann das Recht eine Möglichkeit bieten, Rassismus und Diskriminierung zu begegnen. Der Vortrag will einen niederschwelligen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Handlungsmöglichkeiten geben und Betroffenen sowie Menschen, die Betroffene begleiten und beraten, helfen ihre Rechte und Ansprüche zu erkennen und geltend zu machen.

Der Vortrag richtet sich an Menschen, die von Rassismus betroffen sind, oder die solche Menschen beraten oder begleiten und an rechtlichen Interventionen interessiert sind.

Referent:in	MALIKA MANSOURI
Ort	online via Zoom
Zeit	Mittwoch 18.5. 18 - 19 Uhr
Anmeldung	bis zum 17.5. an antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de
Kontakt	antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de

Veranstalter:in // DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.

Illustration: 123comics.net

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

INTEGRATIONS-AGENTUREN NRW
Integration. Einfach. Machen.

Layout: aigiko.de

MITTWOCH 18. MAI // 19 UHR

ORTE JÜDISCHEN LEBENS

EIN STADTRUNDGANG IN BÜNDE

Millionen ermordete Juden stellen zwar die zahlenmäßig größte, aber dadurch auch heutzutage für viele Menschen eine relativ »abstrakte« Opfergruppe des nationalsozialistischen Rassenwahns dar. Wirklich greifbar werden das damit verbundene Unrecht und Leid oftmals erst, wenn deren Wohn- und Wirkungsstätten aufgesucht und den Opfern Namen und Gesichter verliehen werden können.

Während dieses kommentierten Spaziergangs wird an Mitbürger der Zigarrenstadt erinnert, die mehr oder minder tiefe Spuren hinterlassen haben, aufgrund ihres jüdischen Glaubens aber ausgegrenzt, verfolgt und ermordet wurden. Ob nun Wohn- oder Geschäftshäuser, Fabriken, der Ort an dem einst die Synagoge stand oder schließlich der Friedhof, zahlreiche Stationen liegen auf dem rund zweistündigen Weg.

Dabei werden nicht nur die Geschichte der Gebäude sowie die Schicksale der ehemaligen jüdischen Besitzer erläutert, ergänzt wird das Programm durch kurze Einblicke in die jüdische Religion und Kultur.

Lange Zeit war die Villa der Familie Levison im Besitz des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Bis in die 1970er Jahre erinnerte vor Ort nichts an die ehemals jüdischen Besitzer. (Foto: Museum Bünde)

Referent	JÖRG MILITZER
Treffpunkt	Rathausplatz Bahnhofstraße 13/15, 32257 Bünde Männliche Teilnehmer werden gebeten für den Besuch des Friedhofs eine Kopfbedeckung mitzubringen.
Zeit	Mittwoch 18.5. 19 - 21 Uhr
Anmeldung	unter Tel. 05223-6530230 oder eMail an info@jabbelpott.de
Kontakt	info@jabbelpott.de **››› jabbelpott.de**

Veranstalter:in // Jörg Militzer in Kooperation mit der VHS im Kreis Herford

Layout: aigiko.de

AB SAMSTAG 21. MAI

BODENWÜRFELAKTION

GEGEN RASSISMUS IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Der Integrationsrat der Hansestadt Herford macht in Kooperation mit der ›Partnerschaft für Demokratie Herford‹, gefördert durch das Bundesprogramm ›Demokratie leben!‹ während der Aktionswochen an verschiedenen Tagen öffentlichkeitswirksam an wechselnden Orten im Stadtgebiet Herford auf das Problem Rassismus aufmerksam.

Ort Gesamtes Stadtgebiet an wechselnden Orten im öffentlichen Raum, 32059 Herford

Zeit ab Samstag 21.5.

Kontakt integrationsrat-hf@herford.de

Veranstalter:innen // Integrationsrat der Hansestadt Herford und Partnerschaft für Demokratie Herford

INTEGRATIONSRAT der Hansestadt Herford

Demokratie *leben!* Herford

Foto: Demokratie leben! Herford

Layout: aigiko.de

»NICHTS IST HÖHER ZU SCHÄTZEN ALS EINE TIEFE BEGEGNUNG« (ERNST FERSTL *1955). IN DIESEN ZEITEN IST ES UNS ALS EINRICHTUNG DER POLITISCHEN BILDUNG MEHR DENN JE EIN ANLIEGEN, UNS FÜR EIN FRIEDVOLLES UND DEMOKRATISCHES ZUSAMMENLEBEN DER MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT EINZUSETZEN. DIESES GRÜNDET AUF WAHRHAFTIGEN UND WERTSCHÄTZENDEN BEGEGNUNGEN. DESHALB FREUEN WIR UNS, EIN TEIL DER AKTIONSWOCHEN GEGEN RASSISMUS ZU SEIN.

STÄTTE DER BEGEGNUNG E.V.

Layout: aigiko.de

FREITAG 20. MAI // 14 UHR

SIND WORTE SCHALL UND RAUCH?

WANDTEXT-AKTION AUF DEM HERFORDER ALTEN MARKT

Sind Worte Schall und Rauch? Nein, nicht wenn es ausgrenzende, mobbende oder diskriminierende Worte sind. Denn die bleiben und tun weh.

Schreibt uns eure Erfahrungen dazu auf. So viel oder so wenig, wie ihr wollt. Wir möchten eure erlebten Geschichten sammeln und auf dem Alten Markt auf einer Tafel sichtbar machen.

Selbstverständlich bleibt ihr anonym.

Ort Alter Markt, 32052 Herford
Zeit Freitag 20.5. 14 - 19 Uhr
Kontakt buro-herford@yekmal.de

Veranstalter:in // Yekmal e.V. Herford

Foto: Tobias Sellmaier / pixelio.de

Layout: aigiko.de

SAMSTAG 21. MAI // 11 UHR

KOLONIALE SPUREN IN HERFORD – ALLES VERGANGENHEIT?

EINE STADTFÜHRUNG

Herforder Kaufleute waren im Überseehandel tätig, am Hof der Fürstäbtissin Johanna Charlotte lebte ein versklavter Diener. Ist das alles Vergangenheit? Nicht nur in Straßennamen in Herford lebt die koloniale Vergangenheit bis heute fort.

Der Rundgang dauert ca. 1,5 - 2 Stunden.

Referentin	Dr. Barbara Frey
Treffpunkt	Bahnhofsvorplatz Hauptbahnhof, 32051 Herford
Zeit	Samstag 21.5. 11 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis zum 20.05 an anmeldung@gegenrechts.info
Kontakt	post@gegenrechts.info

Veranstalter:in // Fachstelle NRWeltoffen

Foto: Stadtarchiv Herford

Foto: Fachstelle NRWeltoffen

Layout: aigiko.de

MONTAG 23. MAI // 17 UHR

AUF KOLONIALEN SPUREN IN BÜNDE

EIN STADTRUNDGANG

Die Eroberung der Welt hat nicht nur in Metropolen und Hafenstädten Spuren hinterlassen. Auch in Bünde lassen sich Spuren der Kolonialzeit verorten: Von Kolonialwarenläden über die Zigarrenfabrikation und Kaffeeröstereien hin zu Missionsfesten und Karnevalsfeiern. Die Folgen sind nicht nur auf Straßenschildern sichtbar…

Der Rundgang lädt ein, sich mit der Geschichte des Kolonialismus als Teil der Bünder Stadtgeschichte kritisch auseinander zu setzen und schlägt einen Bogen zu kolonialen Kontinuitäten heute.

Leitung Barbara Frey und Jörg Militzer
Start Rathaus
Bahnhofstraße 15, 32257 Bünde
Zeit Montag 23.5. 17 Uhr
Anmeldung bis zum 22.05 an
anmeldung@gegenrechts.info
Kontakt post@gegenrechts.info
››› gegenrechts.info

Veranstalter:in // Fachstelle NRWeltoffen

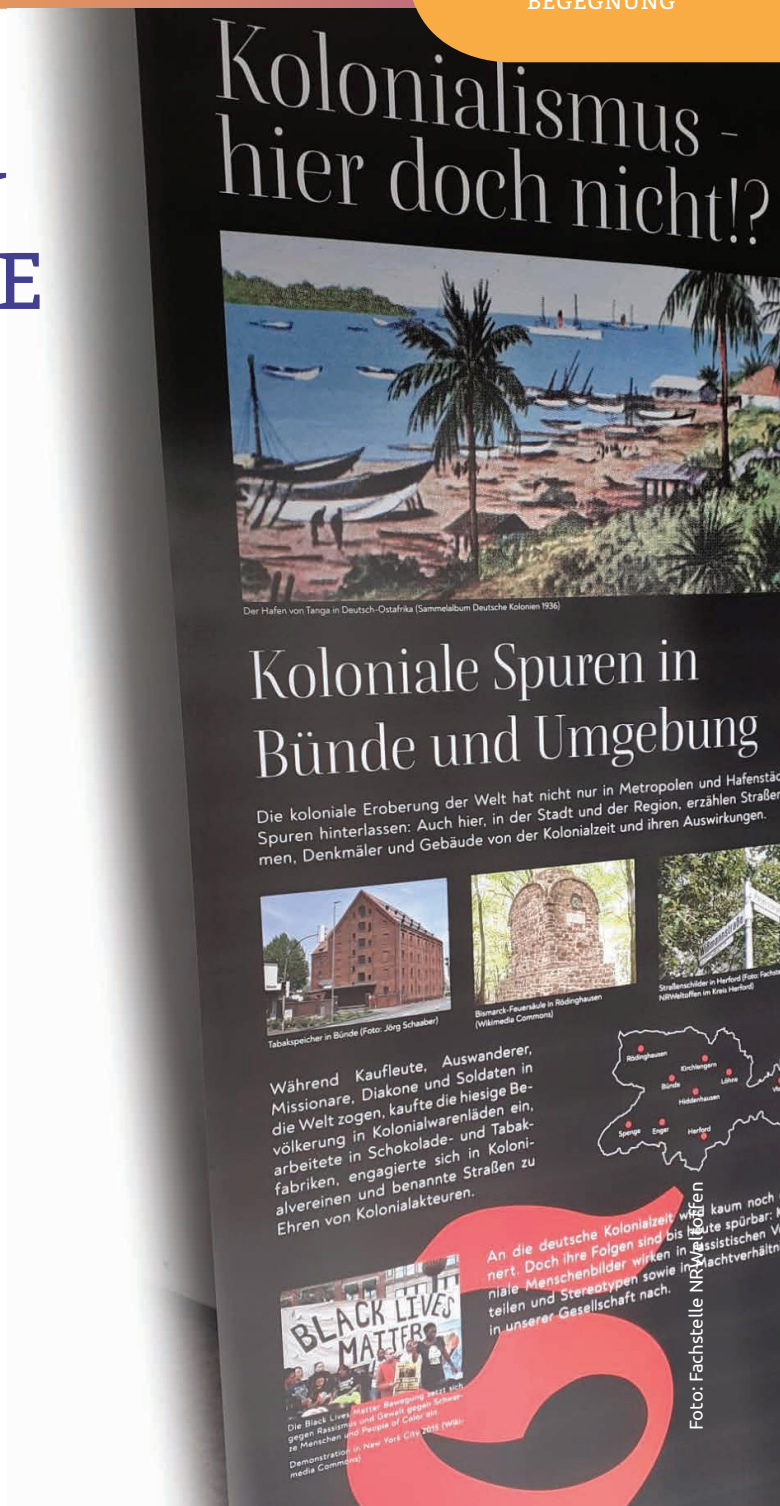


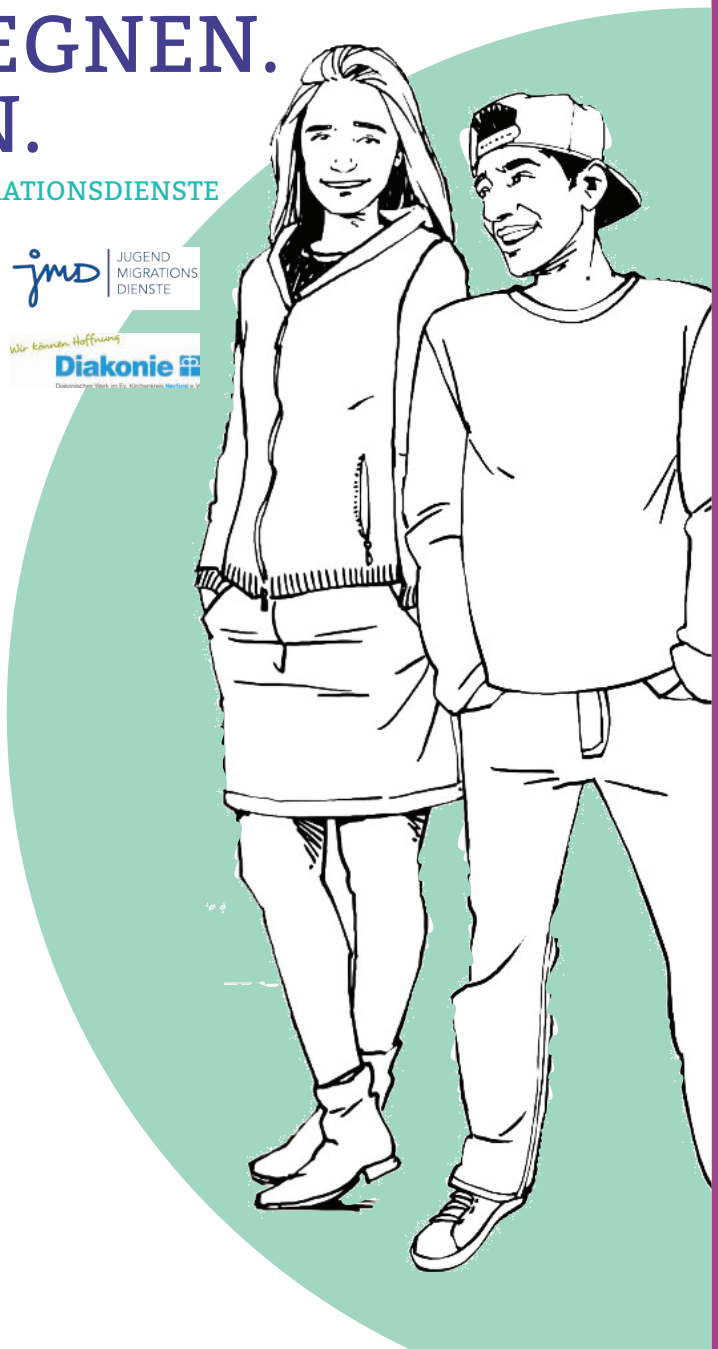
Foto: Fachstelle NRWeltoffen

Layout: aigiko.de

AB MONTAG 23. MAI

VERSTEHEN. BEGEGNEN. ZUSAMMENLEBEN.

YOUNIWORTH – DIE AUSSTELLUNG DER JUGENDMIGRATIONSDIENSTE



Unter diesem Motto richtet die Ausstellung einen Blick auf das Zusammenleben junger Menschen in Deutschland. Besucher:innen können sich an multimedialen Stationen über Spiele und Selbsttests mit dem Thema beschäftigen, ihr Wissen erweitern und neue Blickwinkel entdecken.

Alle Menschen, insbesondere Schülerinnen und Schüler, die sich mit den Themen Migration, Vorurteile und der Frage »Wie wollen wir zusammen leben?« beschäftigen möchten, sind herzlich eingeladen.

Ort Lutherhaus
Oetinghauser Weg 6, 32051 Herford
barrierefrei

Zeit Montag 23.5. bis Freitag 3.6.
geöffnet 8.30 bis 18 Uhr

Anmeldung bis zum 13.5. an jmd@dw-herford.de

Kontakt jmd@dw-herford.de
››› youniworth.de

Veranstalter:innen // Jugendmigrationsdienst Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Herford e.V. und Servicebüro Jugendmigrationsdienste Bonn

YOUNI WORTH
Die Ausstellung der Jugendmigrationsdienste

Layout: aigiko.de

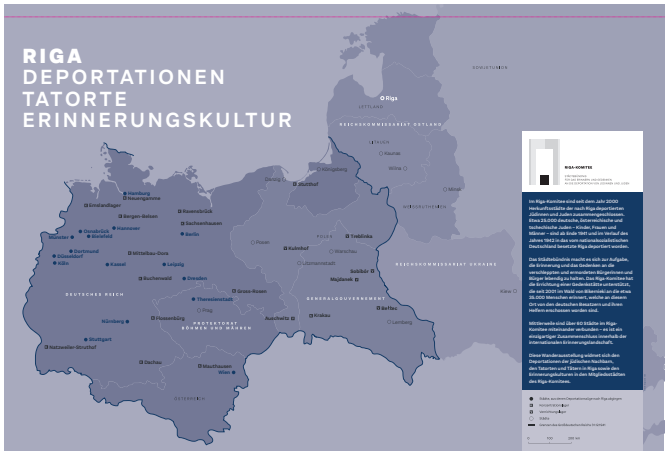
AB DIENSTAG 24. MAI

RIGA. DEPORTATIONEN – TATORTE – ERINNERUNGSKULTUREN

EINE MULTIMEDIALE AUSSTELLUNG

Im Dezember 1941 wurden Menschen jüdischen Glaubens unter anderem aus Bünde, Herford und Vlotho in die lettische Hauptstadt Riga deportiert. Nach ihrer Ankunft wurden sie unter grausamen, schwer vorstellbaren Bedingungen im Ghetto oder in einem der vielen Lager rund um Riga interniert und als Zwangsarbeitskräfte ausgebeutet. Die meisten von ihnen wurden im Wald von Biķernieki bei Massenerschießungen ermordet.

80 Jahre nach der Deportation dieser Menschen widmen wir uns gemeinsam mit den Kooperationspartnern (Arbeit und Leben DGB/VHS e.V. im Kreis Herford sowie Arbeit und Leben Bielefeld e.V. und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.) dieser Thematik und möchten Sie zur Ausstellungseröffnung ins Kreishaus einladen.



Eröffnung Dienstag 24.5. 17 Uhr
mit zwei Vorträgen

Referenten WINFRIED NACHTWEI
CHRISTOPH LAUE

Ort Kreishaus Herford, Foyer
Amtshausstr. 2, 32051 Herford
barrierefrei

Zeit Dienstag 24.5. bis Sonntag 12.6.
geöffnet Mo, Di, Mi 7.30 - 16.30 Uhr,
Do 7.30 - 18 Uhr, Fr 7.30 bis 13 Uhr

Anmeldung nicht nötig

Kontakt info@aul-herford.de
››› aul-herford.de

Veranstalter:innen // Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB VHS e.V. mit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe, Arbeit und Leben Bielefeld e.V., Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.

Layout: aigiko.de

DIENSTAG 24. MAI // 19.30 UHR

HANAU

EINE NACHT UND IHRE FOLGEN (DOKU)

Am 19. Februar 2020 erschoss ein Attentäter in Hanau neun junge Menschen aus rassistischen Motiven. Überlebende und Angehörige berichten, wie sie die Tatnacht und die Monate danach erlebt haben und wie sie sich gegen die Logik des Täters wehren, der sie zu Fremden in ihrer eigenen Heimat machen wollte.

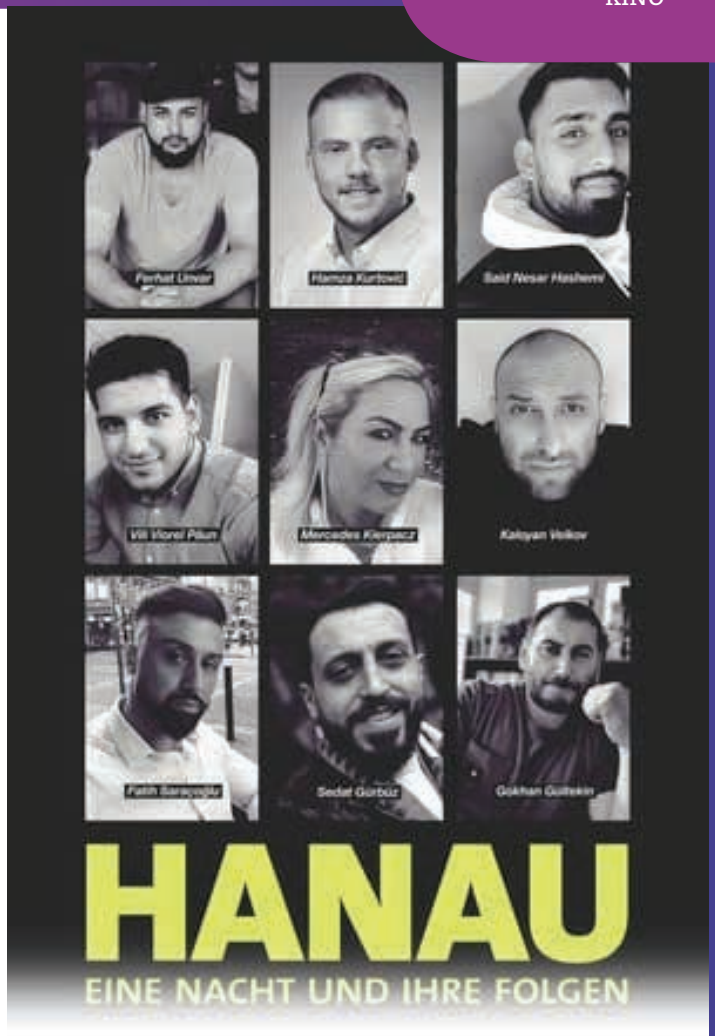
Der rund eine Stunde lange Dokumentarfilm von MARCIN WIERZCHOWSKI betrachtet die Tat konsequent aus der Perspektive der Hinterbliebenen und erzählt anhand ihrer Geschichten vom schwierigen Leben eines Bürgers ausländischer Herkunft im Deutschland von heute, von Ungleichheit und vom alltäglichen Rassismus der Behörden und Bildungseinrichtungen.

Ort Kulturfabrik Vlotho,
Lange Str. 53, 32602 Vlotho

Zeit Dienstag 24.5. 19.30 - 22 Uhr
Film mit anschließender Diskussion

Kontakt vlothoerbuendnis@riseup.net

Veranstalter:innen // Vlothoer Bündnis gegen das Collegium Humanum für Vielfalt und Toleranz mit der Kulturfabrik Vlotho



Vlothoer Bündnis Vielfalt statt Rassismus

Vlotho KULTURBÜRO

Layout: aigiko.de

MITTWOCH 25. MAI // 19 UHR

FRANZISKA SPIEGEL

EINE SPURENSUCHE IN BÜNDE UND SPENGE

Lange Zeit verdrängt und nahezu vergessen ist das Schicksal von Franziska Spiegel mittlerweile eine vielfach beachtete Biografie einer Mitbürgerin jüdischen Glaubens in der Region. Wie kaum ein zweiter hat sich Dr. Norbert Sahrhage mit der Person und ihrem gewaltsamen Tod am 4. November 1944 auseinandergesetzt.

Basierend auf seinen Ausarbeitungen lädt Stadtführer Jörg Militzer zu einer Spurensuche an den letzten Wohnort der von SS-Schergen ermordeten Ehefrau und Mutter ein. Dabei wird sowohl der nur knapp vier Jahrzehnte umfassende Lebenslauf, aber mehr noch das letzte Lebensjahr in der vermeintlich sicheren Anonymität eines Ostwestfälischen Dorfes thematisiert.

Nicht zuletzt wird auf dem Weg – den Franziska Spiegel an jenem Samstagnachmittag gezwungenermaßen zwischen heimischem Kotten und der Stelle ihrer Ermordung zurücklegen musste – ihrer letzten Lebensminuten, sowie dem Umgang mit ihren sterblichen Überresten und der Erinnerung an diese abscheuliche Tat gedacht.

Dieses Portrait von Franziska Spiegel fand erst nach intensiven Recherchen des Spengers Günter Ellenberg den Weg aus dem Besitz der in Australien lebenden Nachfahren in den Kreis Herford zurück.
(Foto: Familie Spiegel/Sammlung Günter Ellenberg)

Referent	JÖRG MILITZER
Treffpunkt	Lenastraße 7, 32257 Bünde-Werfen
Zeit	Mittwoch 25.5. 19 - 21 Uhr
Anmeldung	unter Tel. 05223-6530230 oder eMail an info@jabbelpott.de
Kontakt	info@jabbelpott.de **››› jabbelpott.de**

Veranstalter:in // Jörg Militzer in Kooperation mit der VHS im Kreis Herford

Layout: aigiko.de

DONNERSTAG 26. MAI // 15 UHR

AUTHENTISCHE ORTE

SPUREN JÜDISCHER KULTUR UND NATIONALSOZIALISTISCHER VERFOLGUNG IN HERFORD

In der Gedenkstätte Zellentrakt machen wir uns bekannt mit Grundzügen jüdischer Kultur. Wir werden dann an ausgewählten Orten in Herford die Verflochtenheit und Integration jüdischer Mitbürger:innen aufzeigen.

An Fallbeispielen soll deutlich werden, wie nationalsozialistische Verfolgung seit der Machtübernahme an Herforder:innen verübt wurde.

Stationen: Zellentrakt, Stolperstein Max Less, ehemals Vogelhandlung, Ort der ehemaligen Drogerie Brenker, NS-Funktionäre, Elsbachhaus, Synagoge, Markthalle Schild zur Deportation, Rathausplatz Schild zur Verfolgung von Sinti und Roma.

Referent:innen G. KÜSTER
ERDAL EKINCI

Ort Zellentrakt und Orte in Herford
Rathausplatz 1, 32052 Herford
barrierefrei

Zeit Donnerstag 26.5. 15 - 17 Uhr

Anmeldung bis zum 25.5. an info@zellentrakt.de

Kontakt info@zellentrakt.de
››› zellentrakt.de

Veranstalter:innen // Gedenkstätte Zellentrakt, Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.

Erinnern Forschen Gedenken Kuratorium

Zellentrakt Gedenkstätte

Layout: aigiko.de

FREITAG 27. MAI // 20 UHR

LAUT.LOKAL.UMSONST!

SCHWEICHELN ROCK CITY IN KONZERT. UNSEREN WIDERSTAND GIBT'S GRATIS!

Ort Soziales Zentrum FLA FLA
Diebrocker Str. 2, 32051 Herford
barrierefrei

Zeit Freitag 27.5. 20 Uhr

Kontakt kv@falken-herford.de
››› falken-herford.de

Veranstalter:innen // SJD Die Falken KV Herford und Schweicheln Rock City

Friedrich Hillenbrand / pixelio.de

Layout: aigiko.de

UNSERE AUFGABE IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT DER STADT LÖHNE SEHEN WIR DARIN, EINE LEBENSWERTE GESELLSCHAFT MIT GLEICHEN RECHTEN UND CHANCEN FÜR ALLE MENSCHEN ZU SCHAFFEN, OHNE AUSGRENZUNG UND BENACHTEILIGUNG VON EINZELNEN.
RASSISMUS SPALTET – RASSISMUS TÖTET.
IN DIESEM SINN WOLLEN WIR MIT UNSEREN FILMBEITRÄGEN AUFKLÄRUNGSARBEIT FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT OHNE VORURTEILE LEISTEN UND DEMOKRATIE STÄRKEN.

KINDER UND JUGENDARBEIT LÖHNE

Layout: aigiko.de

MONTAG 30. MAI // 19.30 UHR

WILDES HERZ

MONTAGSKINO IN LÖHNE (AB 16 J.)

›Wildes Herz‹ ist ein aufregender Dokumentarfilm über einen jungen Antifaschisten aus dem äußersten Nordosten der Republik. Gemeinsam mit seinen Bandkollegen wird in Songs und Aktionen aufgezeigt, wie Widerstand gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus aufs Neue gelebt werden kann. Geprägt von politischem Wandel der letzten Jahrzehnte ist hier eine Band entstanden, die etwas zu sagen hat und das sehr laut. FEINE SAHNE FISCHFILET um Jan »Monchi« Gorkow ist heute eine der erfolgreichsten Punkbands Deutschlands und in den Augen des Staates »Vorpommerns gefährlichste Band«.

Ort	Jugendkunstschule Löhne Alte Bünder Straße 14, 32584 Löhne
Zeit	Montag 30.5. 19.30 - 21 Uhr
Anmeldung	bis 23.5. an c.redeker@loehne.de
Kontakt	c.redeker@loehne.de

Veranstalter:innen // Kinder und Jugendarbeit Löhne mit Jugendkunstschule Löhne, Stadtteilzentrum Raps, Kinder- und Jugendzentrum Riff

Layout: aigiko.de

DIENSTAG 31. MAI // 17 UHR

VLOTHOER STOLPERSTEINE

EINE FÜHRUNG DURCH VLOTHO

Ein Projektkurs des Weser-Gymnasiums Vlotho hat einen Rundgang zu den Stolpersteinen in Vlotho entwickelt. Diesen wollen wir abgehen und die Menschen kennenlernen, die in Vlotho gelebt haben und wegen ihrer vermeintlichen »Rasse« im Dritten Reich ermordet worden sind.

Referent	Volker Junghärtchen
Treffpunkt	Schützenplatz Steinstraße, 32602 Vlotho
Zeit	Dienstag 31.5. 17 - 18 Uhr
Kontakt	volker.junghaertchen@wgv-portal.de

Veranstalter:innen // Vlothoer Bündnis gegen das Collegium Humanum für Vielfalt und Toleranz mit der Mendel-Grundmann-Gesellschaft Vlotho und dem Weser-Gymnasium Vlotho

Vlothoer Bündnis Vielfalt statt Rassismus

Mendel-Grundmann-Gesellschaft e.V.

WESER GYMNASIUM VLOTHO

Esther Stosch / pixelio.de

Layout: aigiko.de

MITTWOCH 1. JUNI // 19 UHR

FEMINISMEN POSTKOLONIAL

VORTRAG: RASSISMUSKRITISCHE UND POSTKOLONIALE PERSPEKTIVEN AUF FEMINISMUS

Der Vortrag wirft rassismuskritische und postkoloniale Perspektiven auf Feminismen und damit auf die Wechselwirkungen und Verwobenheiten verschiedener Ungleichheitskategorien auf. Praktisch gesprochen geht es um die Fragen, wie koloniale Hierarchien mit Geschlechterhierarchien verwoben sind. Wo und wie reproduzieren feministische Kämpfe auch rassistische Gewaltverhältnisse? Wo und wie (re)produzieren feministische Kämpfe rassistische Gewaltverhältnisse? Schließlich, wie kann eine intersektionaler und machtkritischer Feminismus aussehen, der Schwarze Frauen* und Frauen* of color mitdenkt?

Referent:in	PROF.IN JULIA ROTH
Ort	Buchladen Auslese, Elsbach-Haus Goebenstraße 3-7, 32052 Herford barrierefrei
Zeit	Mittwoch 1.6. 19 - 20.30 Uhr
Anmeldung	bis zum 31.5. an antidiskriminierungsstelle@ drk-herford.de
Kontakt	antidiskriminierungsstelle@ drk-herford.de **››› drk-herford.de**

Veranstalter:in // DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

INTEGRATIONS-AGENTUREN NRW Integration. Einfach. Machen.

auslese

Layout: aigiko.de

Illustration: 123comics.net

DONNERSTAG 2. JUNI // 16 UHR

PERSPEKTIVE STOLPERSTEINE

EINE AUSSTELLUNG

Der Kunst-Grundkurs der Q2 vom Weser-Gymnasium Vlotho hat sich in Auseinandersetzung mit Konzeptfotografie mit der Frage befasst, wie Stolpersteine und ihre Umgebung wahrgenommen werden. Er problematisiert dabei beispielsweise das Paradox, dass die kleinen Steine zwar »Stolpersteine« heißen und sein sollen, aber häufig übersehen oder vergessen werden, und auch die manchmal unansehnliche Umgebung im Alltag einer Stadtmitte, die dem würdevollen Gedenken manchmal fast im Wege steht.

Dabei nehmen die Fotografierenden zum Beispiel die Perspektive des Steins ein. Allen Arbeiten gemein ist eine besondere Betonung der Steine, die so eine neue Bedeutung erhalten.

Ort Weser-Gymnasium,
Prof.-Domagk-Str. 12, 32602 Vlotho

Zeit Vernissage Donnerstag 2.6. 16 Uhr
Die Aufstellungsorte der Bilder nach der Vernissage werden in der Presse bekannt gegeben.

Kontakt Angela Winkler, 1. Vorsitzende der Mendel-Grundmann-Gesellschaft:
theophila@web.de,
eva.meyer-fusswinkel@wgv-portal.de

Veranstalter:innen // Mendel-Grundmann-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Weser-Gymnasium Vlotho

Foto: Michel Kliewer

Mendel-Grundmann-Gesellschaft e.V.

WESER GYMNASIUM VLOTHO Perspektiven eröffnen

Layout: aigiko.de

DONNERSTAG 2. JUNI // 16 UHR

ARGUMENTATIONSTRAINING

HALTUNG ZEIGEN GEGEN RECHTE HETZE

Stammtischparolen und rassistische Äußerungen begegnen uns im (Berufs-)Alltag oder im Internet und lassen uns manchmal sprachlos zurück. Wir möchten mit euch gemeinsam Strategien entwickeln, wie wir darauf reagieren können.

Dabei schauen wir uns unter anderem Muster und Funktionen rechter Argumentationen an, entwickeln Gegenstrategien und probieren sie in interaktiven Übungen miteinander aus.

Referentin	SOPHIE BRZEZINSKI
Ort	Soziales Zentrum FLA FLA Diebrocker Str. 2, 32051 Herford barrierefrei
Zeit	Donnerstag 2.6. 16 Uhr
Anmeldung	bis zum 31.5. an kv@falken-herford.de
Kontakt	kv@falken-herford.de

Veranstalter:innen // SJD Die Falken KV Herford und Bezirksjugendwerk der AWO OWL

Layout: aigiko.de

Illustration: 123comics.net

NACHHALTIG GEPRÄGT VON DEN ERINNERUNGEN MEINER MUTTER, DIE – OBWOHL 1940 BEREITS IN DER DRITTEN GENERATION IN DEUTSCHLAND GEBOREN – AUFGRUND IHRES POLNISCHEN MÄDCHEN-NAMENS KOWALSKI IN DER SCHULE ALS „POLACKIN“ BESCHIMPFT WURDE, HABE ICH MICH SCHON FRÜH MIT RASSISMUS UND INSBESONDERE DER GESCHICHTE DES NS-RASSENWAHNS AUSEINANDERGESETZT. DIE EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT IN DER HERFORDER GEDENKSTÄTTE „ZELLENTRAKT“ UND SCHLIESSLICH EIGENE STADTRUNDGÄNGE, VORTRÄGE UND RUND-FAHRTEN IN DER REGION ERMÖGLICHTEN ES MIR, DAS ERWORBENE WISSEN INTERESSIERTEN ZU VERMITTELN, UM DIESE SO VIELLEICHT PRÄVENTIV FÜR THEMEN WIE INTOLERANZ UND AUSGRENZUNG ZU SENSIBILISIEREN.

JÖRG MILITZER, BÜNDE

Layout: aigiko.de

SAMSTAG 4. JUNI // 19 UHR

MEHR LICHT!

DIE HERFORDER AUTOR:INNEN-GRUPPE LIEST LYRIK UND PROSA

»Mehr Licht!« – die Herforder AutorInnen-Gruppe liest gegen Antisemitismus und Rassismus und für ein schönes Leben. Lesen wird der Autor NORBERT SAHRHAGE aus Spenge, Historiker und durch seine Forschungen zur regionalen Geschichte wie auch durch seine Kriminalromane bekannt. Ebenfalls dabei ist der mit dem Bürgermedienpreis NRW ausgezeichnete Schriftsteller und Rezitator MICHAEL HELM, der Interview-Passagen von Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde vorliest. ARTUR ROSENSTERN, Herforder Autor und Verleger, schreibt feinsinnige Lyrik, dazu Prosa und Romane. Aus Berlin reist CHRISTINE ZEIDES an, aufgewachsen in Bünde und ein Multitalent in Sachen Wortkunst, Fotografie und Malerei. Ebenfalls aus Bünde kommt der Autor NICOLAS BRÖGGELWIRTH, der in seinen Kurzgeschichten das Leben augenzwinkernd aufs Korn nimmt. RALF BURNICKI, Anarchopoet und Lehrkraft für Philosophie, liest Gedichte, die sich gegen das Verdrängen der deutschen Geschichte wenden.

Ort Gedenkstätte Zellentrakt
Rathausplatz 1, 32052 Herford
barrierefrei

Zeit Samstag 4.6. 19 Uhr

Kontakt info@zellentrakt.de

Veranstalter:innen // Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V. mit der Herforder AutorInnengruppe

Erinnern Forschen Gedenken Kuratorium

Zellentrakt Gedenkstätte

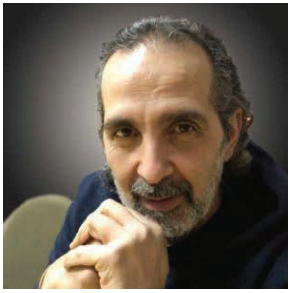
Herforder AutorInnen-Gruppe

Layout: aigiko.de

MITTWOCH 8. JUNI // 19 UHR

»KEUPSTRASSE IST ÜBERALL«

VORTRAG UND DISKUSSION MIT KUTLU YURTSEVEN



Wie konnte ein rechtsextremes Terror-Trio aus dem Untergrund zehn Menschen ermorden, zwei Bombenanschläge und zahlreiche Banküberfälle durchführen?

Der NSU-Prozess ist zwar offiziell abgeschlossen, hinterlässt aber viele ungeklärte Fragen. Es ist anzunehmen, dass ein breites rechtes Netzwerk den NSU finanziert und gedeckt hat. Ein Netzwerk, dass sich durch Behörden, Polizei und Verfassungsschutz durchzieht.

KUTLU YURTSEVEN, Mitglied der Band ›Microphone Mafia‹, hat die Initiative ›Keupstraße ist überall‹ (Köln) mitgegründet, Mitorganisator des NSU Tribunals und Teil des Netzwerks ›Kein Schlusstrich‹. Er war zur Zeit des Nagelbombenanschlages Anwohner der Keuspstr. und hat einen engen Bezug zum ersten Bombenanschlag auf der Kölner Probsteigasse.

Kutlu erzählt über die Ermittlungen, den strukturellen Rassismus dem die Menschen ausgesetzt waren, das Schweigen in der Gesellschaft, über den Prozess, der die gewünschte Aufklärung des NSU Komplexes nicht realisiert hat, den respektlosen Umgang vor Gericht und die unglaublichen Demütigungen im Gerichtssaal. Auch über das Netzwerk der Initiativen, über die Arbeit der Initiativen und die Kraft der betroffenen Menschen.

Referent	KUTLU YURTSEVEN
Ort	Soziales Zentrum FLA FLA Diebrocker Str. 2, 32051 Herford barrierefrei
Zeit	Mittwoch 8.6.19 Uhr
Kontakt	post@gegenrechts.info

Veranstalter:innen // Fachstelle NRWeltoffen und Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 Frankfurt/Main; Außenstelle OWL

GEGEN RECHTS .INFO FACHSTELLE NRWELTOFFEN IM KREIS HERFORD

FLAFLA

Foto Kutlu Yurtseven: muelheimat.cologne

Layout: aigiko.de

DONNERSTAG 9. JUNI // 19 UHR

WINTERREISE

DOKUMENTARFILM VON ANDERS OSTERGAARD

Martin Goldsmith wuchs als ein gewöhnlicher amerikanischer Junge auf. Aber von seiner Kindheit an hing ein Schatten über der Familie. Der bekannte Radiomoderator wusste nur, dass seine Eltern, beide säkuläre Juden, aus Deutschland stammten, und dass seine Verwandtschaft im zweiten Weltkrieg gestorben sei. Für seine Eltern hatte in Amerika ein neues Leben angefangen – ein Leben, in dem man keine Frage über die Vergangenheit stellt. Erst als erwachsener Mann, nach dem Tod seiner Mutter, brach Martin den Bann und befragte seinen Vater zu der deutschen Vergangenheit seiner Eltern und der gesamten Familie in den 30er Jahren.

Ort	Capitol Kino Elisabethstraße 1A, 32052 Herford barrierefrei
Zeit	Donnerstag 9.6. 19 - 21 Uhr
Kontakt	info@zellentrakt.de

Veranstalter:innen // Gedenkstätte Zellentrakt und

Layout: aigiko.de

AB SAMSTAG 11. JUNI // 9.45 UHR

ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT

FORTBILDUNG DER POLITISCHEN BILDUNG/GEDENKSTÄTTENPÄDAGOGIK

Die Gedenkstättenpädagogik steht vor neuen Herausforderungen: Zeitzeug:innen des Holocaust stehen immer seltener bereit, um der jungen Generation aus erster Hand zu berichten.

Dadurch verändert sich der Zugang nachfolgenden Generationen zum Thema Nationalsozialismus: Aus direkt überlieferter Erinnerung wird kulturelle Erinnerung. Weiter sollen junge Menschen auf der einen Seite über die Politik des Nationalsozialismus und den »Vernichtungskrieg« aufgeklärt werden. Zum anderen soll ein Gegenwartsbezug hergestellt werden und junge Menschen sensibilisiert werden für die Erkennung von heutigen Erscheinungen von Diskriminierung, Alltagsrassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus.

All diesen Herausforderungen muss theoretisch sowie praktisch begegnet werden. In dieser Veranstaltung wollen wir somit erarbeiten, wie eine Erneuerung des Gedenkens unter Einbezug unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen funktionieren kann.

Zielgruppe der Fortbildung sind alle Menschen, die sich in der Erinnerungsarbeit ehrenamtlich wie pädagogisch arbeitend engagieren.

Referentinnen MONIKA OLEWNIK, ANNA HARTFIEL

Ort online

Zeit Samstag 11.6. und Sonntag 12.6.
9.45 - 17.15 Uhr

Anmeldung bis 1.6. an monika.olewnik@staette.de

Kontakt monika.olewnik@staette.de
››› staette.de

Veranstalter:in // Stätte der Begegnung e.V.

STÄTTE DER BEGEGNUNG.
INSTITUT FÜR BILDUNG UND KOMMUNIKATION

imageworld24 / pixelio.de

Layout: aigiko.de

MONTAG 13. JUNI // 19 UHR

SKIN

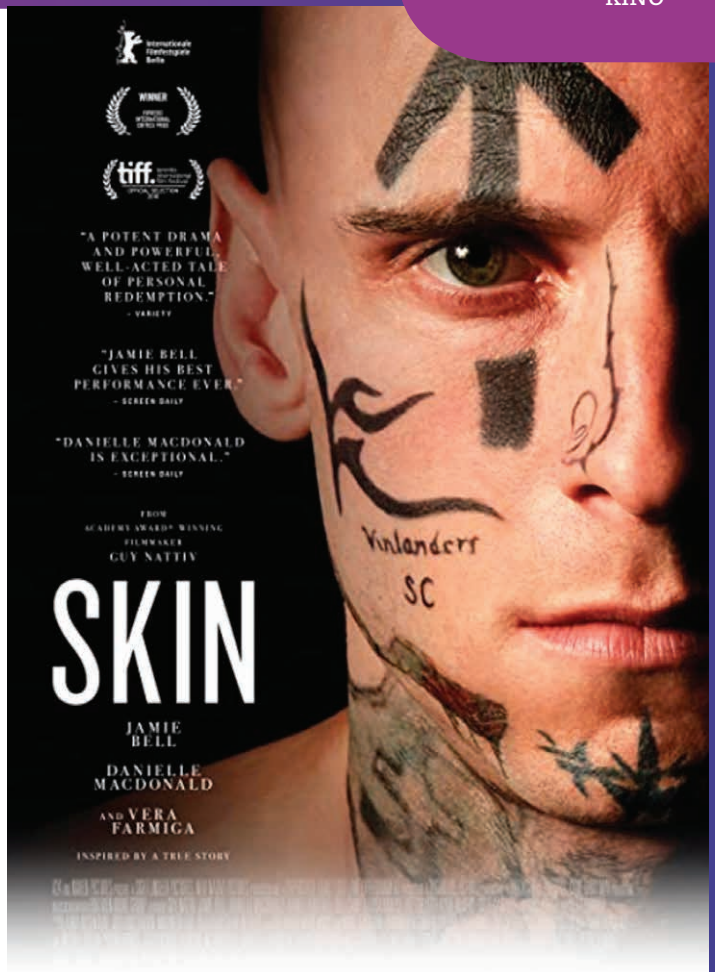
MONTAGSKINO IN LÖHNE (AB 16 J.)

Bryon Widner war einer vom FBI meistgesuchten weißen Suprematisten. Um die rechte Szene hinter sich zu lassen, musste er Todesdrohungen seiner alten Gang erdulden. Mithilfe des afroamerikanischen Aktivisten Daryle Lamond Jenkins gelang ihm schließlich der Ausstieg aus der rechtsextremen Szene und die Distanzierung von seinen in der Viking-Bewegung aktiven Stiefeltern.

Der israelische Regisseur Guy Nattiv (1973, Tel Aviv), ist der Enkel eines Holocaustüberlebenden und schrieb das Drehbuch für seinen Film.

Ort	Jugendkunstschule Löhne Alte Bünder Straße 14, 32584 Löhne
Zeit	Montag 13.6. 19.30 - 21 Uhr
Anmeldung	bis 16.6. an c.redeker@loehne.de
Kontakt	c.redeker@loehne.de

Veranstalter:innen // Kinder und Jugendarbeit Löhne mit Jugendkunstschule Löhne, Stadtteilzentrum Raps, Kinder- und Jugendzentrum Riff



Layout: aigiko.de

RASSISMUS HAT IM NATIONALSOZIALISMUS ZUM VÖLKERMORD AN JUDEN, SINTI UND ROMA, ZEUGEN JEHOVAS, HOMOSEXUELLEN, POLITISCHEN GEGNERN, KRANKEN, SOZIAL GEÄCHTETEN GEFÜHRT.
1945 HÖRTE RASSISTISCHES DENKEN NICHT AUF.
ES BEGLEITETE DIE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND KONTINUIERLICH BIS HEUTE UND IST VERWURZELT IN STRUKTUREN, INSTITUTIONEN UND EINSTELLUNGEN DER MENSCHEN. EIN BLICK IN DIE NS-VERGANGENHEIT IN HERFORD KANN BEITRAGEN, EIGENES DENKEN UND TUN ZU REFLEKTIEREN. ES KANN ZEIGEN, DASS ES WICHTIG IST HINZUSCHAUEN UND ETWAS GEGEN RASSISMUS ZU TUN.

GEDENKSTÄTTE ZELLENTRAKT, HERFORD

Layout: aigiko.de

IMPRESSUM

Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford e.V.
Fachstelle ›NRWeltoffen‹
Kreishausstr. 6, 32051 Herford
Sabine Hoffmann, Sebastian Töbel
fon 05221.2757255, fax 05221.2769179
post@gegenrechts.info

Herausgeber:innen
Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford
Fachstelle ›NRWeltoffen‹

Redaktion Sabine Hoffmann,
Aiga Kornemann, Sebastian Töbel

Layout/Satz ››› aigiko.de

Verantwortlich für den Inhalt
Die inhaltliche Verantwortung der einzelnen Veranstaltungen liegt bei den jeweiligen Veranstalter:innen.

DIE VERANSTALTENDEN BEHALTEN SICH VOR, VON IHREM HAUSRECHT GEBRAUCH ZU MACHEN UND PERSONEN, DIE RECHTSEXTREMEN PARTEIEN ODER ORGANISATIONEN ANGEHÖREN, DER RECHTSEXTREMEN SZENE ZUZUORDNEN SIND ODER BEREITS DURCH RASSISTISCHE, NATIONALISTISCHE, ANTISEMITISCHE ODER SONSTIGE DISKRIMINIERENDE ÄUSSERUNGEN IN ERSCHEINUNG GETRETEN SIND, DEN ZUTRITT ZU DEN VERANSTALTUNGEN DER AKTIONSWOCHEN ZU VERWEHREN ODER VON DIESEN AUSZUSCHLIESSEN.

Sind am Engagement gegen Rechts alle beteiligt, unabhängig von ihrer Nationalität, Religion, Behinderung, Geschlecht, Ethnie oder sozialer Herkunft? Als Organisator*innen der fünften Aktionswochen gegen Rassismus im Kreis Herford sind wir offen für Anregungen und Kritik. Menschen, die sich im Programm nicht wiederfinden, laden wir herzlich ein, uns zu kontaktieren und weitere Ideen gemeinsam auszuarbeiten.

Die fünften Aktionswochen gegen Rassismus im Kreis Herford werden 2022 ausgerichtet von der ›Fachstelle NRWeltoffen‹ in Kooperation mit verschiedenen Initiativen und Institutionen aus dem gesamten Kreisgebiet. Im Rahmen des landesweiten Förderprogrammes ›NRWeltoffen‹ wurde zu Beginn 2019 das ›Kommunale Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus‹ veröffentlicht. Dieses wurde gemeinsam mit Menschen aus Zivilgesellschaft und Institutionen aus dem gesamten Kreis Herford erarbeitet und stellt Handlungsfelder und Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Demokratie gegen Rechtsextremismus und Rassismus auf lokaler Ebene dar.

Wenn nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen kostenlos. Möglichkeiten direkten Feedbacks wird es bei jeder Veranstaltung geben. Wir freuen uns auf die dritten Aktionswochen gegen Rassismus im Kreis Herford und sind gespannt auf Ihre*Eure Reaktionen.

››› gegenrechts.info

GEGEN RECHTS .INFO
FACHSTELLE NRWELTOFFEN IM KREIS HERFORD

Layout: aigiko.de